

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>VORWORT</b>	11
<b>Aufgabenstellung und Ausführung</b>	12
<b>EINFÜHRUNG</b>	15
<b>I. Prophylaxe in der Geschichte der Zahnheilkunde</b>	15
I.I Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert	15
<b>II. Zahnärztliche Versorgung der Kinder bis Anfang des 19. Jahrhunderts</b>	18
<b>III. Beginn prophylaktischer Untersuchungen bei Kindern im 19. Jahrhundert durch die Pioniere der Schulzahnpflege</b>	19
<b>IV. Praktische Konsequenzen aus den Überlegungen der Vorkämpfer</b>	22
IV.1 Erste Klinikgründungen	22
IV.2 Stiftungen für Zahnkliniken und Schulzahnpflege	23
IV.3 Gründung von Vereinigungen zur Zahn- und Mundpflege	23
IV.4 Gründung von Schulzahnkliniken	24
IV.5 Gründung des Deutschen Zentralkomitees für Zahnpflege in den Schulen	25
IV.6 Gründung von Lokalkomitees	26
IV.7 Geschichtliche Entwicklung des Zentralkomitees für Zahnpflege in den Schulen	26
IV.8 Aufgaben des deutschen Zentralkomitees für Zahnpflege in den Schulen	27
<b>V. Schwierigkeiten bei der Durchführung der Schulzahnpflege</b>	31
V.1 Schwierigkeiten in strukturschwachen Gebieten	31
V.2 Schwierigkeiten auf Grund mangelnder pädagogischer Fähigkeiten der Erzieher und mangelnder Unterstützung durch die Ärzteschaft	34
V.3 Schwierigkeiten durch mangelnde Finanzierbarkeit	36
V.3.1 Das Krankenversicherungswesen in Deutschland und die Konsequenzen für die Zahnheilkunde	36
<b>VI. Organisation der Schulzahnpflege in unterschiedlichen Systemen</b>	39
VI.1 Bonner System	39
VI.2 Mannheimer System	39
VI.3 Frankfurter System	40

## **DR. PAUL AUGUST VICTOR HANS JOACHIM THOLUCK (22.10.1888-20.1.1972)**

<b>1.</b>	<b>Kindheit - Schulzeit</b>	<b>41</b>
<b>2.</b>	<b>Studium - Promotion</b>	<b>41</b>
<b>3.</b>	<b>Erste Berufsjahre und Kriegsteilnahme</b>	<b>46</b>
<b>4</b>	<b>Berufsjahre in Frankfurt/M. bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK)</b>	<b>49</b>
4.1	Geschichte der Zahnklinik der AOK Frankfurt/M.	49
4.2	Tholucks Tätigkeit in der Zahnklinik der AOK Frankfurt/M.	56
4.3	Tholucks Einstellung zu kassen- und versicherungseigenen Betrieben	56
<b>5.</b>	<b>Tholuck als Schulzahnarzt der Stadt Frankfurt/M. 1923 bis 1945</b>	<b>57</b>
5.1	Bewerbung und Anstellung	57
5.2	Geschichte der Schulzahnpflege in Frankfurt/M. bis 1918	64
5.3	Neugestaltung der Schulzahnpflege in Frankfurt/M. nach 1919	66
5.3.1	Schulzahnpflege in städtischer Trägerschaft ab März 1919	66
5.3.2	Tätigkeitsbericht über Schulzahnpflege in Frankfurt/M.	69
5.3.3	Neuorganisation des städtischen Gesundheitswesens	70
5.3.4	Vertragsverhandlungen zwischen Stadt und Carolinum betreff Übernahme der Schulzahnpflege in den Betrieb des Carolinum 1920 - 1923	71
5.3.5	Versuche zur Behebung der Finanzierungsnöte in der Schulzahnpflege	73
5.3.6	Abschluß des Vertrages zwischen der Stiftung Carolinum und dem Stadtgesundheitsamt, 23. Juni 1923	75
<b>6.</b>	<b>Tholucks Vorstellungen über Ziele und Mittel zur organisatorischen Gestaltung moderner Schulzahnpflege</b>	<b>77</b>
6.1	Kostenträger der Schulzahnpflege	79
6.1.1	Eltern	79
6.1.2	Versicherungen	80
6.1.3	Staat	81
6.2	Umfang der Schulzahnpflege	81
6.2.1	Pflicht zur Teilnahme an der Schulzahnpflege	81
6.2.2	Teilnahme der Schüler aller sozialer Schichten	82

<b>6.2.3</b>	<b>Teilnahme der Kinder im Vorschulalter</b>	<b>83</b>
<b>6.2.4</b>	<b>Teilnahme der schulentlassenen Jugendlichen im Nachschulalter - "Jugendzahnpflege"</b>	<b>83</b>
<b>6.3</b>	<b>Zuständigkeit für die Schulzahnpflege - Zuständigkeit für die Schulzahnbehandlung</b>	<b>85</b>
<b>6.4</b>	<b>Systeme der Schulzahnpflege</b>	<b>88</b>
<b>6.4.1</b>	<b>Schulzahnpflege im engeren Sinn</b>	<b>89</b>
<b>6.4.2</b>	<b>Schulzahnpflege im weiteren Sinn</b>	<b>89</b>
<b>6.4.3</b>	<b>Schulzahnpflege nach dem Frankfurter System</b>	<b>90</b>
<b>6.5</b>	<b>Anstellungsmodus der Zahnärzte</b>	<b>91</b>
<b>6.6</b>	<b>Ort der Behandlung</b>	<b>92</b>
<b>6.7</b>	<b>Statistiken über Schulzahnpflege</b>	<b>95</b>
<b>6.8</b>	<b>Formularwesen in der Schulzahnpflege</b>	<b>96</b>
<b>6.9</b>	<b>Versorgungsziffer in der Schulzahnpflege</b>	<b>99</b>
<b>6.10</b>	<b>Behandlungsumfang in der Schulzahnpflege</b>	<b>100</b>
<b>6.11</b>	<b>Orthodontie in der Schulzahnpflege</b>	<b>101</b>
<b>6.12</b>	<b>Technik der Milch- und Dauerzahnbehandlung</b>	<b>101</b>
<b>6.13</b>	<b>Psychologische Betreuung der Kinder</b>	<b>102</b>
<b>7.</b>	<b>Tholucks Vorstellungen zur prophylaktischen Gestaltung moderner Schulzahnpflege</b>	<b>104</b>
<b>7.1</b>	<b>Infektionsprophylaxe</b>	<b>105</b>
<b>7.2</b>	<b>Dispositionsprophylaxe</b>	<b>105</b>
<b>7.2.1</b>	<b>Passive Dispositionsprophylaxe</b>	<b>105</b>
<b>7.2.2</b>	<b>Aktive Dispositionsprophylaxe</b>	<b>106</b>
<b>7.2.2.1</b>	<b>Aufklärungshilfen - Aufklärungsmittel</b>	<b>106</b>
<b>7.3</b>	<b>Konstitutionsprophylaxe</b>	<b>118</b>
<b>7.3.1</b>	<b>Prophylaxe im Rahmen der endogenen und exogenen Mineralisation und Remineralisation</b>	<b>119</b>
<b>7.3.2</b>	<b>Prophylaxe beim fertig entwickelten Zahn auf Grund geeigneter Ernährung</b>	<b>122</b>
<b>7.3.3</b>	<b>Prophylaxe im Kampf gegen Karies und Rachitis</b>	<b>124</b>
<b>7.3.4</b>	<b>Prophylaxe im Kampf gegen Karies und Skrofulose</b>	<b>128</b>

<b>8.</b>	<b>Das Instrumentarium in der schulzahnärztlichen Versorgung</b>	128
<b>9.</b>	<b>Materialien für die schulzahnärztliche Behandlung</b>	128
9.1	Zemente	128
9.2	Amalgame - Amalgamdiskussion	130
9.3	Gußmaterialien	133
<b>10.</b>	<b>Standespolitische Tätigkeit</b>	134
<b>11.</b>	<b>Mitgliedschaft und Ämter in nationalen und internationalen Kommissionen</b>	134
<b>12.</b>	<b>Berufliche Höhepunkte als Direktor der Schulzahnklinik in Frankfurt/M.</b>	138
<b>13.</b>	<b>Stand der Schulzahnpflege in Frankfurt/M. Ende der zwanziger Jahre</b>	140
13.1	Erweiterung der Frankfurter Schulzahnpflege: Vertrag Stadtgesundheitsamt - Stiftung Carolinum, 24. Februar 1928	141
13.2	Erweiterungsbau des Carolinum und Vertragsergänzung mit Stadtgesundheitsamt, 24. Januar 1931	142
13.3	Vertrag Fürsorgeamt - Bezirksgruppe des Reichsverbandes der Zahnärzte Deutschlands E.V., 10. Februar 1932	145
<b>14.</b>	<b>Weltwirtschaftskrise und Rückgang der Schulzahnpflege</b>	146
14.1	Finanzierungsschwierigkeiten der öffentlichen Haushalte	146
14.2	Einführung einer obligatorischen Familienversicherung und der Gebührenpflicht für Krankenscheine	146
14.3	Auflösungen von Schulzahnkliniken - Entlassungen von Schulzahnärzten	147
14.4	Aufstellung von Notprogrammen zur Versorgung der Schulkinder	148
14.5	Vertragskündigungen AOK/Carolinum/Stadt zum 31. Dezember 1932	148
14.6	Übernahme der Schulzahnpflege in städtische Regie, 10. Januar 1933	149
<b>15.</b>	<b>"Machtübernahme" vom 30. Januar 1933 und die Folgen für die Frankfurter Schulzahnpflege</b>	151
15.1	Völlige Neuorganisation der städtischen Betriebe	151
15.2	Ausschaltung jüdischer Mitarbeiter aus der Schulzahnpflege	152
15.3	Auflösung der Frankfurter Schulzahnklinik	153
<b>16.</b>	<b>Tholucks Haltung zur NSDAP</b>	159

<b>17.</b>	<b>Gerichtliche Auseinandersetzung Tholucks mit Teilen der Frankfurter Zahnärzteschaft</b>	166
<b>18.</b>	<b>Schulzahnpflege in der nationalsozialistischen Zeit</b>	173
18.1	Mitarbeit Tholucks am Entwurf eines ReichsSchulzahnpflege-Gesetzes	173
18.1.1	Das Reichs-Schulzahnpflege-Gesetz	180
18.1.2	Widerstand gegen das Reichs-Schulzahnpflege-Gesetz von seiten der Ärzteschaft.	183
18.1.3	Auseinandersetzung der Zahnärzteschaft mit dem Reichs-Schulzahnpflege-Gesetz	186
18.2	Schulzahnpflege in Frankfurt/M. in den Jahren 1933-1945	194
18.3	Tholucks Pensionierung am 1.9.1945	199
<b>19.</b>	<b>Tholuck - der zweite Lebensabschnitt als Pensionär - von 1945 bis 1972</b>	
19.1	Wiederverwendung als Mitglied der dentistischen Prüfungskommission in Frankfurt/M.	201
19.2	Gründung des Verbandes der beamteten und angestellten Zahnärzte am 15.2.1951	201
19.3	Gründung des Deutschen Ausschusses für Jugendzahnpflege am 8. Juli 1949	202
19.4	Leistungen des DAJ	208
19.4.1	Werbung und Suche nach geeigneten Schulzahnärzten	208
19.4.2	Entscheidung über die Systemfrage in der Schulzahnpflege	209
19.4.3	Das Bundes-Jugendzahnpflege-Gesetz	214
19.4.4	Gründung von Landesarbeitsgemeinschaften	219
19.4.5	Bildung von Kommissionen	220
<b>20.</b>	<b>Zusammenfassung der Tätigkeit Tholucks (1945-1972) und seine Auszeichnungen</b>	224
<b>21.</b>	<b>Tholuck und die jüngere Kollegengeneration</b>	227
<b>22.</b>	<b>Tholuck und Kantorowicz, die beiden Kontrahenten unterschiedlicher Schulzahnpflegesysteme</b>	229
<b>23.</b>	<b>Tholucks Verhalten gegenüber seinen ehemals nationalsozialistischen Kollegen</b>	231
<b>24.</b>	<b>Befriedigende Rückschau</b>	232

<b>25.</b>	<b>Tod am 20.1.1972</b>	<b>234</b>
<b>26.</b>	<b>Tholuck-Gedächtnis-Plakette für hervorragende schulzahnärztliche Leistungen</b>	<b>235</b>
<b>27.</b>	<b>Späte Erfolge der Pioniere der Schulzahnpflege</b>	<b>235</b>
27.1	Das Gesundheits - Strukturgesetz 21.12.1992	235
27.2	Gesetzliche Anerkennung der Fluoridierung	237
<b>28.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>238</b>

## **ANHANG**

<b>LITERATUR- UND QUELLENVERZEICHNIS</b>	<b>241</b>
<b>ABBILDUNG 1</b>	<b>282</b>
<b>ABBILDUNG 13</b>	<b>284</b>
<b>KURZBIOGRAPHIEN</b>	<b>291</b>
<b>PERSONENREGISTER</b>	<b>309</b>
<b>ABBILDUNGSNACHWEISE</b>	<b>315</b>